



Karl Barth

Predigten 1907–1910

hg. von Simon Weinreich, Peter Zocher

- Die ersten von Karl Barth gehaltenen Predigten, wissenschaftlich ediert
- Zur theologischen Entwicklung des frühen Karl Barth

«Alte Anschauungsweisen, alte Verhältnisse und Ordnungen sind gefallen und fallen noch. [...] Die Menschheit sucht auf neuen Wegen neue Werte. [...] Nur zu oft sind wir Christen gegenwärtig ängstlich [...]. Und doch sollten gerade wir jenen Ruf nach Leben zum unsern machen, wenn wir Jünger Jesu sein wollen. Stehen wir [...] klagend am Wege, so handeln wir sicher nicht im Sinne dessen, der uns verheissen: Ich lebe, und ihr sollt auch leben!»

Schon Barths erste Predigten, die er während seines Studiums, in seinen Vikariaten und als Hilfsprediger in Genf hält, zeigen ihn als wachen Zeitgenossen mit feinem Gespür für gesellschaftliche wie kulturelle Brüche und Verwerfungen. Die Predigten, die eben darauf antworten, die Ängste und Unsicherheiten aufzunehmen, stehen im Zentrum seines ersten Wirkens in der Gemeinde.

Karl Barth-Gesamtausgabe, Band 53
2018, XVIII/748 Seiten, 12.5 x 20.0 cm, Leinen mit
SU
ISBN 978-3-290-18146-8
CHF 147.00 - EUR 130,00
Für die Subskription der ganzen Reihe wenden
Sie sich bitte an den Verlag oder eine
Buchhandlung.
Lieferbar

Karl Barth

Karl Barth (1886–1968) studierte Theologie in Bern, Berlin, Tübingen, Marburg und war von 1909 bis 1921 Pfarrer in Genf und Safenwil. Mit seiner Auslegung des Römerbriefes (1919, 1922) begann eine neue Epoche der evangelischen Theologie. Dieses radikale Buch trug ihm einen Ruf als Honorarprofessor nach Göttingen ein, später wurde er Ordinarius in Münster und Bonn. Er war Mitherausgeber von «Zwischen den Zeiten» (1923–1933), der Zeitschrift der Dialektischen Theologie. Karl Barth war der Mitautor der «Barmer Theologischen Erklärung» und ein führender Kopf des Widerstands gegen die «Gleichschaltung» der Kirchen durch den Nationalsozialismus. 1935 wurde Barth von der Bonner Universität wegen Verweigerung des bedingungslosen Führereids entlassen. Er bekam sofort eine Professur in Basel, blieb aber mit der Bekennenden Kirche in enger Verbindung. Sein Hauptwerk, «Die Kirchliche Dogmatik», ist die bedeutendste systematisch-theologische Leistung des 20. Jahrhunderts.

Simon Weinreich

Simon Weinreich, MTh, Jahrgang 1987, ist Pfarrer in der reformierten Kirche Illnau-Effretikon.

Peter Zocher

Peter Zocher, Dr. theol., Jahrgang 1967, ist Leiter des Karl Barth-Archivs in Basel.